

Caritas - Betreuen und Pflegen Zuhause Pflegt in den eigenen 4 Wänden

Die Caritas Sozialstation Wolkersdorf hat im Jahr 2009 rund 95 ältere Personen pro Monat in den eigenen 4 Wänden betreut und gepflegt. Wir bestehen derzeit aus 5 Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern (teilweise mit zusätzlicher Palliativ- oder Intensivausbildung), 10 Alten- und Pflegehelferinnen, 4 Heimhelferinnen, 3 Reinigungskräften und 1 Zivildienstleistenden.

auch diese wieder zu erlangen.

In unserer täglichen Arbeit sind die Angehörigen wichtige Partner, wir unterstützen sie mit Beratung über Pflegegeld, Wohnraumadaptierungen, aber einfach auch mit Gesprächen oder dem Anlernen von Pflegehandlungen - besonders in der letzten Lebensphase zu der wir auch unsere Kolleginnen vom Caritas Mobilem Hospiz hinzuziehen.



von links nach rechts, hintere Reihe: Ursula Bauer-Stora, Brigitte Prohaska-Kührer, Elfriede Wallinger, Samka Heric, Julia Hirschvogel; von links nach rechts mitte: Norbert Ruscher, Maria Pollany; von links nach rechts vorne: Suzana Vojkanovic, Gabriele Diwald, Margit Kases, Ursula Bielecka, Silvia Schmid-Kiebreiber, Sabina Gagulic; nicht im Bild: Andrea Lyane Krippel, Irene Kolar, Brigitta Hahn, Susanne Eder, Elfriede Aicher

Die Heimhelferinnen unterstützen bei der Körperpflege (Duschen, Haare waschen, Nägel schneiden,...) und Ankleiden, bei der Zubereitung des Frühstücks oder beim Einkaufen, erledigt den Haushalt - manchmal kommen sie auch zum Spazieren gehen, Kartenspielen oder leisten Gesellschaft.

Das Pflegepersonal übernimmt die Pflege von bettlägerigen Personen, macht den Verbandwechsel, verabreicht Spritzen, Infusionen oder Sondennahrung, schachtelt Medikamente ein, oder versorgt Katheter, bzw. setzt diese sogar zu Hause um - um einen beschwerlichen Besuch im Krankenhaus zu vermeiden. Solange es geht versuchen wir einen normalen Tagesablauf zu ermöglichen. Wir achten darauf, dass die zu Betreuenden möglichst lange ihre Selbständigkeit erhalten, bzw. versuchen

Zusätzlich unterstützen wir mit dem Notruftelefon und mit der mobilen Physiotherapie.



Sicherheitstag der Stadtgemeinde Wolkersdorf

Die Anmeldung erfolgt ganz unkompliziert und unbürokratisch.



Weltspartag der Raika Wolkersdorf

Die Kosten für die Heimhilfe und der Hauskrankenpflege sind für NÖ nach dem Landesgesetz einkommensabhängig und vom Land NÖ gefördert und betragen zwischen € 9,15 und € 28,33 pro Einsatzstunde. Der Reinigungsdienst kostet € 11,15 pro Stunde.

Für weitere Informationen stehe ich ihnen persönlich von Montag bis Freitag von 10 -12 Uhr (oder nach telefonischer Vereinbarung) in der Sozialstation zur Verfügung.



Schüler der HS 2 Kirchenplatz beim Überreichen der selbstgebastelten Ostergeschenke

Herzlichst Ihre Julia Hirschvogel

DGKS, Teamleiterin Sozialstation Wolkersdorf
Alleegasse 23, 2120 Wolkersdorf
Tel: 02245/82788, Mobil: 0664/462 57 57
Email: sst.wolkersdorf@caritas-wien.at



NÄCHSTENHILFE WOLKERSDORF



Auf dem Weg in die Zukunft



Mobiles Hospiz Angela Siquans, Teamleiterin Julia Hirschvogel, Obmann Franz Gadinger, Essen auf Räder Silvia Gadinger

*Mit Freude
den Alltag
erleben!*



Tätigkeitsbericht 2009

Mit Unterstützung von:



Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Verein Nächstenhilfe Walkersdorf ist ein nicht mehr wegzudenkender Faktor im Bereich des Sozialwesens unserer Stadtgemeinde. Aus einer kleinen Runde engagierter Freiwilliger ist im Laufe der Zeit ein professionelles soziales Hilfsnetzwerk geworden. Mit so wichtigen Diensten wie "Essen auf Rädern" und dem Verleih von Pflegehilfsmitteln werden vor allem ältere und pflegebedürftige Personen bei der Bewältigung ihres Alltags unterstützt. Nicht zuletzt dank dieser Angebote ist es vielen Menschen möglich, trotz abnehmender Mobilität oder Bettlägrigkeit noch viele Jahre ihres Lebens in den eigenen vier Wänden verbringen zu können.

Als Teil der sozialen Drehscheibe waren die VertreterInnen der Nächstenhilfe mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung maßgeblich an der Erstellung des Familien- und Sozialpaketes der Stadtgemeinde Walkersdorf beteiligt. Mit den zahlreichen Maßnahmen und Beihilfen, die 2009 in diesem Paket beschlossen wurden, soll punktgenau und rasch vor allem unseren älteren und sozial bedürftigen MitbürgerInnen geholfen werden.

Eine Pflgetasche mit Produkten und Produktproben des täglichen Pflegebedarfs im Wert von € 110,-, eine Geburtstagsüberraschung für alle BezieherInnen von Essen auf Rädern, finanzielle Unterstützung für die Teilnahme am LIMA-Trainingsprogramm sowie zahlreiche weitere Nachlässe und Förderungen für BesitzerInnen eines Sozialpasses sind unter anderem Bestandteil dieses in Niederösterreich einzigartigen Sozialprogramms.

Mitgliedsbeitrag 2010

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2010 beträgt € 10,-. Wir ersuchen unsere Mitglieder und freiwilligen Spender diesen Betrag mittels Zahlschein zu entrichten.

Für weitere finanzielle Zuwendungen benutzen Sie bitte beiliegenden Zahlschein.

Vielen Dank im Voraus!

Nächstenhilfe - der Name ist Programm! Ich möchte daher an dieser Stelle allen Mitgliedern und MitarbeiterInnen des Vereins aufs Herzlichste für Ihren oft jahrelangen Einsatz im Dienste unserer älteren und kranken MitbürgerInnen danken. Ohne Ihr Engagement, das für die heutige Zeit nicht mehr selbstverständlich ist, wären viele Projekte nicht umsetzbar!

Ich wünsche Ihnen auch in Zukunft noch viel Freude an Ihrer Tätigkeit!

Ihre Bürgermeisterin



DI Anni Steindl



Zukunftsprojekt

Ausbau / Erweiterung des betreubaren Wohnens in Walkersdorf

2001 wurde das ehemalige Kloster "Maria Lourdes" zu einem Gebäude für betreubares Wohnen umgebaut. 11 betreubare Wohnungen, ein Gemeinschaftsraum und das Büro der Caritas wurden darin untergebracht. Die Wohnungen sind bei den Mietern sehr beliebt. Im Gemeinschaftsraum trifft man sich gerne zu Besprechungen, Festen und Seminaren.

Nach einer komplizierten Planungsphase, die unterirdische Keller und die Anliegen der Anrainer berücksichtigte, kann noch in diesem Jahr mit dem Bau von vierzehn zusätzlichen betreubaren Wohnungen begonnen werden. Mit der Fertigstellung ist in der ersten Hälfte 2012 zu rechnen. Dann wird die Caritas zusätzliche Dienstleistungen anbieten können.

Interessenten für die neuen Wohnungen wenden sich bitte an
Frau Lizzy Groß: 02245 / 4314.

Ansicht der geplanten Wohnanlage



Mobiles Caritas Hospiz NÖ

DA sein und Zeit haben

Wir, das Mobile Hospiz der Caritas unterstützen und begleiten schwer- und unheilbar kranke Menschen und ihre Angehörigen in ihrer vertrauten Umgebung. Wir sind ein ergänzendes Angebot zu den medizinisch



1. Reihe v. links: Lucia Stummer, Helga Gindl, Dkfm. Herbert Karasek, Sonja Simonovsky; 2. Reihe v. links: Waltraud Kohl, Dr. Edith Dunkel, Maria Pollany, Gabi Diewald, Lissy Grohs, Brigitta Hösch, Elisabeth Ruhri

pflegerischen Diensten. Unser Dienst ist für die Betroffenen KOSTENLOS.

Unser Ziel ist, den betroffenen Menschen trotz schwerer Krankheit ein hohes Maß an Lebensqualität zu gewährleisten.

Da sein und Zeit haben – das sind wichtige Grundsätze in der Hospizbegleitung. Die geschulten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen verbringen oft viele Stunden an der Seite von schwer kranken Menschen und deren Familien.

Im Jahr 2009 wurden in der Region Walkersdorf 55 PatientInnen bzw. trauernde Menschen in 780 ehrenamtlich geleistete Stunden betreut. Diese MitarbeiterInnen schenken Zeit, die individuell genutzt werden kann, wie:

- Zeit für Gespräche, Besuche, DA-sein
- Entlastung und Unterstützung der Angehörigen
- Unterstützung bei rechtlichen Fragen (Pflegegeld, Familienhospizkarenz)
- Hilfestellung bei der Organisation der häuslichen Versorgung (Pflegebedarf,...)
- Unterstützung bei der Bewältigung sozialer und psychischer Belastungssituationen
- Begleitung in der Zeit des Abschiednehmens und der Trauer



Das Hospizteam der Region Walkersdorf besteht aktuell aus einer hauptamtlichen Koordinatorin und 17 ausgebildeten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

Information über Angebot und ehrenamtliche Mitarbeit:

Angela Siquans, Akad. Palliativexpertin
Koordinatorin Mobiles Caritas Hospiz NÖ Region
Mistelbach/Walkersdorf
Tel: 0664-829 44 74
Email: angela.siquans@caritas-wien.at

Essen auf Rädern



Leiter LDS Pflegeheim Dir. Mag. Andreas Strobl, Küchenchef Franz Bader mit Team

ZAHLEN und FAKTEN.

Im Jahr 2009 wurden 13.109 Menüs an insgesamt 84 Essensbezieher zugestellt, das

Weitere Informationen zu Essen auf Rädern:

Silvia Gadinger, Organisation
Tel. 0660 403 45 13



v.l.n.r.: Franz Gadinger, Petra Baumann, Brigitta Hösch, Monika Eigner, Roswitha Leimer, Renske Buchinger, Silvia Gadinger, nicht im Bild: Elisabeth Hirschbüchler